

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Elke Breitenbach und Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 12. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Februar 2024)

zum Thema:

Verlängerung der U9 nach Pankow

und **Antwort** vom 26. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 1. März 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Elke Breitenbach (LINKE) und
Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18228
vom 12. Februar 2024
über Verlängerung der U9 nach Pankow

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Abgeordneten:

In den langfristigen U-Bahn-Planungen 1955 war eine Verlängerung der U-Bahn zwischen Osloer Straße und Pankow-Breite Straße enthalten, ebenso in den Fortschreibungen 1972 und 1977. In der Fortschreibung 1995 war diese Verlängerung nicht mehr enthalten, obwohl sie nun auch tatsächlich möglich gewesen wäre.

Frage 1:

Warum und auf wessen Veranlassung wurde 1995 in der langfristigen U-Bahn-Planung auf eine Verlängerung der U9 ab Osloer Str. zur Breiten Straße („Pankow-Kirche“) verzichtet?

Antwort zu 1:

Eine Verlängerung der U9 ab Osloer Straße zu Breite Straße („Pankow-Kirche“) und darüber hinaus wurde bei der Aufstellung des Flächennutzungsplans 1994 nicht dargestellt, da zum damaligen Zeitraum das Gebiet als ausreichend erschlossen eingeschätzt wurde.

Frage 2:

Existieren aus der Vergangenheit Machbarkeitsstudien oder auch nur Abschätzungen des Verkehrsaufkommens für eine Verlängerung der U9 ab U-Osloer Straße zur Breiten Straße? Wenn ja, bitte als Kopie oder im Wortlaut der Antwort beifügen.

Antwort zu 2:

Nein.

Frage 3:

Wie viele Fahrgäste benutzen derzeit im werktäglichen Durchschnitt die Straßenbahnlinie 50 zwischen den Haltestellen S+U-Bhf Pankow und S-Bhf Bornholmer Straße je Richtung?

Antwort zu 3:

Derzeit nutzen im werktäglichen Durchschnitt zwischen ca. 2.800 und 3.400 Fahrgäste in Richtung S-Bhf Bornholmer Str. bzw. zwischen 3.200 und 3.700 Fahrgäste in Richtung S+U-Bhf Pankow die Straßenbahnlinie 50.

Frage 4:

Wie viele Fahrgäste benutzen derzeit im werktäglichen Durchschnitt den Bus M27 zwischen den Haltestellen Osloer Straße/Prinzenallee und Gaillardstraße je Richtung?

Antwort zu 4:

Derzeit nutzen im werktäglichen Durchschnitt zwischen 2.400 und 4.300 Fahrgäste in Richtung Osloer Str./Prinzenallee bzw. zwischen 2.200 und 4.200 Fahrgäste in Richtung Gaillardstr. bzw. Pradelstr. den Bus M27.

Frage 5:

Wie viele Fahrgäste benutzen derzeit im werktäglichen Durchschnitt den Bus 255 zwischen den Haltestellen U-Bhf Osloer Straße und S-Bhf Wollankstraße sowie S-Bhf Wollankstraße und Pankow Kirche je Richtung?

Antwort zu 5:

Derzeit nutzen im werktäglichen Durchschnitt in Richtung U Osloer Str. zwischen 2.000 und 2.500 Fahrgäste im Abschnitt U Osloer Str. - U Wollankstr. bzw. zwischen 1.900 und 2.100 Fahrgäste im Abschnitt U Wollankstr. - Pankow Kirche den Bus 255.

In Richtung Pankow Kirche sind zwischen 2.000 und 2.200 Fahrgäste im Abschnitt U Osloer Str. - U Wollankstr. bzw. zwischen 2.200 und 2.300 Fahrgäste im Abschnitt U Wollankstr. - Pankow Kirche mit der Buslinie 255 unterwegs.

Frage 6:

Wie viele Fahrgäste sind im werktäglichen Durchschnitt erforderlich, damit eine U-Bahn oder auch nur eine U-Bahn-Teilstrecke die aktuellen Vorgaben einer Nutzen-Kosten-Untersuchung für einen wirtschaftlichen Betrieb erfüllt bzw. um sie dauerhaft wirtschaftlich zu betreiben?

Antwort zu 6:

Im Rahmen der standardisierten Prüfung der Wirtschaftlichkeit einer Strecke werden unterschiedliche Faktoren (Reisezeiten, umweltbezogene Wirkungen, vorhabenbezogenen Kosten u.a.) geprüft. Damit gibt es keinen Kennwert „Fahrgastzahl“, der besagt ab wann die Realisierung einer Maßnahme volkswirtschaftlich sinnvoll wäre.

Berlin, den 26.02.2024

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt